

Sichere Kommunikationslösung: 24 Stunden – jeden Tag!

Augsburger Sanitätshaus Drescher+Lung setzt auf IP-VPN von M-net

DRESCHER+LUNG 

- **Kunde:**
Sanitätshaus Drescher+Lung
- **Branche:**
Orthopädie, Prothetik, Orthetik
- **M-net Produkte:**
IP-VPN
SDSL
Premium-ISDN
- **Profil:**
Drescher+Lung ist weit mehr als ein klassisches Sanitätshaus, sondern hat ein interdisziplinäres Konzept für die ganzheitliche Versorgung geschaffen. Das Augsburger Familienunternehmen, das neben dem Stammsitz am Klausenberg noch vier Filialen und zwei Reha-Teams einschließt, hat sich auf die Bereiche Kinderorthopädie, Prothetik, Orthetik und Orthopädie-Schuhtechnik spezialisiert. 2007 feierte Drescher+Lung sein 100-jähriges Gründungsjubiläum.

„Für viele Patienten bedeutet der Einsatz unserer medizinisch-technischen Geräte das Wiedererlangen einer gewissen Lebensqualität“, erklärt Bernd Drescher-Gerber, Geschäftsführer von Drescher+ Lung. Es sei daher unerlässlich, täglich 24 Stunden an 365 Tagen im Jahr erreichbar zu sein. Die sensiblen Patientendaten müssen aber vor Fremdzugriffen geschützt und dennoch jederzeit an allen Firmenstandorten verfügbar sein. Hürden, die M-net mit ihrer IP-VPN-Komplettlösung im Handumdrehen nehmen konnte.

„Wir betreuen Patienten von der Wiege bis ins hohe Alter: Es fängt mit der Kinderversorgung an und hört bei der Palliativversorgung auf. Das Thema Erreichbarkeit ist daher schon fast eine Überlebensfrage: Wir können uns einfach keinen Netzausfall leisten“, erklärt Drescher-Gerber. Dabei müssen nicht nur Patienten das Sanitätshaus Tag und Nacht erreichen können, sondern auch Krankenhäuser, Ärzte, Krankenkassen, Therapeuten und Pflegedienste, mit denen Drescher+Lung im engen Schulterschluss zusammenarbeitet. Doch damit nicht genug: Das Sanitätshaus tauscht mit seinen vier Filialen und zwei Reha-Teams unentwegt Patientendaten aus. „Diese sind nicht nur hochsensibel, sondern deren Verfügbarkeit kann in kritischen Situationen manchmal sogar lebensnotwendig sein: Da kann jede Minute zählen – eine hohe Netz- und schnelle Datenverfügbarkeit ist daher unabdingbar“, betont Drescher-Gerber. Das Thema Datensicherheit nimmt der Geschäftsführer dabei sehr ernst: „Wir haben es im Gesundheitswesen mit komplexen Patientendaten zu tun, die in der Öffentlichkeit nichts verloren haben“, so Drescher-Gerber.

Erster VPN-Kunde in Augsburg

Den Weg zu M-net fand Drescher+ Lung im März 2005. Damals beschloss das Sanitätshaus, die Abwicklung der kompletten Telefonie in die Hände des regionalen Anbieters zu geben. Dabei entschied sich Drescher+Lung für die Installation von M-net Premium-ISDN-Anschlüssen; abhängig von der Standortgröße auch mehrere. Außerdem ließ das Sanitätshaus eine VPN-Lösung implementieren. Drescher+ Lung war seinerzeit der erste VPN-Kunde aus der Wirtschaft am Standort Augsburg. „Wir sind bei M-net in guten Händen“, freut sich Drescher-Gerber den richtigen Provider gefunden zu haben. So hatte der Geschäftsführer bei der Suche nach dem geeigneten Anbieter damals bereits eine längere Odyssee hinter sich. Von Störungen bis hin zu kompletten Netzausfällen berichtet Drescher-Gerber in der Zeit vor der Zusammenarbeit mit M-net. „Die betroffenen Provider waren seinerzeit vor allem damit beschäftigt, sich gegenseitig die Schuld in die Schuhe zu schieben, anstatt die Probleme zu lösen“, so Drescher-Gerber. Ein erster Anbieterwechsel brachte nicht die erhoffte



Besserung. In einem zweiten Anlauf wurde man dann jedoch mit M-net fündig. „Nach den negativen Erfahrungen hatten wir uns gefragt, wer in Bayerisch-Schwaben noch über eine Netzinfrastruktur verfügt, wer außerdem schnell greifbar ist“, erzählt der Geschäftsführer. „Wir sind sehr gut beraten worden. Die Implementierung des neuen VPNs verlief reibungslos“, betont Drescher-Gerber. Störungen bzw. Netzausfälle gehörten nun auch der Vergangenheit an: „Die Ausfallsicherheit und die Netz- bzw. Datenverfügbarkeit sind bei M-net sehr hoch. Unsere Patientendaten sind außerdem von der Öffentlichkeit vollkommen abgeschirmt“, ist der Geschäftsführer sehr zufrieden.

Abgeschottet vom öffentlichen Internet

Neben dem Stammsitz betreibt Drescher+Lung noch eine Filiale in Augsburg sowie drei weitere Filialen in Bobingen, Friedberg und Kempten. Alle vier Außenstandorte sind in das IP-VPN von M-net eingebunden. Ebenfalls mit im VPN-Bunde: das Reha-Team Allgäu in Kempten und das Reha-Team in Augsburg. „Mit dem IP-VPN verfügen wir über eine Lösung, mit der wir die Patientendaten abgeschirmt vom öffentlichen Netz an alle Standorte übertragen können“, freut sich Drescher-Gerber. Der Stammsitz selbst ist

über einen SDSL-Anschluss mit einer Bandbreite von bis zu 4,6 Mbit/s, die Außenstandorte mit bis zu 2,3 Mbit/s am VPN angebunden. Der Datentransfer innerhalb des VPNs läuft zentral über den MPLS- und ATM-Backbone und damit vollkommen getrennt vom öffentlichen Internet. Mit dem IP-VPN von M-net verfügt Drescher+Lung sozusagen über ein eigenes virtuelles, von der Außenwelt geschütztes Netz. Stammsitz und Außenstellen greifen dabei direkt auf den zentralen Server in Augsburg zu. Die übrigen Geschäftspartner wie Krankenhäuser, Ärzte, Krankenkassen, Therapeuten und Pflegedienste haben wiederum via öffentliches Internet Zugriff auf die Patientendatenbank von Drescher+Lung, diese ist indes passwortgeschützt.

Persönliche Betreuung ist Trumpf

Die komplette IP-VPN-Lösung, d.h. Anschlüsse und Endgeräte, Konfiguration sowie Service und Management stellt M-net aus einer Hand bereit. Ein weiterer Vorteil stellt für Drescher-Gerber die Budgetsicherheit dar, denn der gesamte Datentransfer ist inklusive – auch der Telefonverkehr. Der Cloud: Neue Standorte können flexibel integriert bzw. bestehende erweitert werden. Von dieser Möglichkeit will Drescher+Lung denn auch schon bald Gebrauch machen. So ist geplant, beide Standorte in Kempten in Kürze zusammenzulegen. „Das ist für M-net zum Glück kein Problem“, ist Drescher-Gerber erleichtert. „Ein einziger Anruf hat gereicht, um die Zusammenlegung dingfest zu machen. Bei M-net sind die Wege kurz, alles läuft sehr unkompliziert“, betont der Geschäftsführer. Wichtig ist für Drescher-Gerber dabei die persönliche Betreuung: „Wir haben von Beginn an denselben Ansprechpartner. Ihn kann ich jederzeit über seine direkte Durchwahl persönlich erreichen und muss mich nicht mit einer anonymen Hotline herumschlagen.“ Die Betreuung sei, wie Drescher-Gerber außerdem bezeugt, sehr kompetent.

Für zukünftige Herausforderungen gewappnet

Insgesamt zieht Drescher-Gerber also eine durchweg positive Bilanz. Der Geschäftsführer ist auch überzeugt: Die Vergreisung der Gesellschaft und damit auch das Thema Immobilität würden vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung weiter an Bedeutung gewinnen. „In diesem Zusammenhang wird vielfältige Kommunikation noch wichtiger. Wir geben unseren Kunden die Sicherheit, die sie für ein Leben mit einer körperlichen Beeinträchtigung brauchen, 24 Stunden – jeden Tag! M-net verleiht uns die Sicherheit, dies zu gewährleisten, 24 Stunden – jeden Tag!“, bringt es Drescher-Gerber auf den Punkt.

Auf einen Blick:

Hintergrund: Das Sanitätshaus Drescher+Lung musste rund um die Uhr erreichbar sein. Außerdem sollten der Stammsitz und die sechs Außenstellen sicher vernetzt werden.

Herausforderung: Es wurde nach einer standortübergreifenden Lösung gesucht, die den Stichwörtern Verfügbarkeit, Sicherheit und Datenschutz gerecht wird.

Lösung: Das Sanitätshaus hat sich für eine maßgeschneiderte IP-VPN-Komplettlösung von M-net entschieden.

Nutzen: Alle Standorte können nun über das IP-VPN jederzeit und schnell auf den zentralen Server in Augsburg zugreifen. Die hochsensiblen Patientendaten sind vor externen Zugriffen geschützt.

KONTAKT

M-net Telekommunikations GmbH
 Emmy-Noether-Straße 2 | 80992 München
 info@m-net.de | 0800 - 18 08 888
 www.m-net.de